MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

1905

511 (3.11.1905) 2.MIttagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-121023

General-Anzeiger

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluß der Inseraten-Annahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Berliner Redaktions-Bureau: Berlin W 50.

Redakteur: Dr. Paul Harms, Würzburgerstraße 15.

Abonnement: 70 Pfennig monatlich. Bringerlohn 30 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 3.42 pro Quartal. Einzel-Nummer 5 Pfg.

Inserate: Die Colonel-Zeile . . . 20 Pfg. Auswärtige Inserate . . 25 „ Die Reklame-Zeile . . . 60 „

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim".

Telephon-Nummern: Direktion u. Buchhaltung 1449. Druckerei-Bureau (Annahme v. Druckarbeiten) 341. Redaktion . . . . . 377. Expedition . . . . . 218.

Nr. 511. Freitag, 3. November 1905. (2. Mittagblatt.)

Aus einem Bergmannskrankenhaus.

(Von unserem Korrespondenten.)

sh. Cottbus, 1. November.

Vor der hiesigen Strafkammer begann heute ein Beleidigungsprozeß, den die Leitung des den Bergwerksgesellschaften im Senftenberger Grubenrevier gehörenden Krankenhauses Senftenberg gegen zwei Mitglieder des Deutschen Bergarbeiterverbandes angestrengt hat. Es sind dies der Arbeiter Eduard Bojarowski und der Grubenarbeiter Hermann Richter. Beide Angeklagte sind am 21. August 1904 in einer öffentlichen Versammlung in Senftenberg als Redner aufgetreten. In diesen Reden schilderten sie

die gesundheitsgefährlichen Zustände,

die sie während ihres Aufenthaltes im Senftenberger Krankenhaus gefunden haben wollen. Durch diese Reden fühlte sich die Leitung des Senftenberger Krankenhauses, eines Aktien-Unternehmens, beleidigt und stellte Strafantrag, dem die Staatsanwaltschaft im öffentlichen Interesse stattgab.

Die Vernehmung der beiden Angeklagten dauerte nur kurze Zeit. Sie bekundeten übereinstimmend, daß sie in jener Versammlung die Zustände im Senftenberger Krankenhause kritisiert haben. Bojarowski meint, daß

das Essen total ungenießbar

gewesen sei und daß kranke Bergleute trotz ihres leidenden Zustandes zu allerhand zum Teil schweren Arbeiten herangezogen werden. Die Kranken haben nach den weiteren Angaben der Angeklagten ihre Wäsche selbst rollen und auch den Schmutz selbst auf Karren abfahren müssen, wozu als letztes noch kam, daß Krankenhaus-Insassen sogar die Zimmer für das Aufsichtspersonal gereinigt haben sollen. Die Kost sei nicht nur schlecht, sondern auch ungenügend gewesen, sodaß viele der doch wahrlich nicht vermögenden Bergleute aus ihrer Tasche Geld zulegen mußten, nur um sich satt essen zu können. — Vors.: Weshalb haben Sie sich denn nicht bei der Krankenhausleitung beschwert? — Angeklagter Bojarowski: Wenn ich mich beschwert hätte, wäre ich rausgeschmissen worden. — Vors.: Wissen Sie nicht, daß die Krankenhausinsassen die Arbeiten im Krankenhaus freiwillig ausführten, um sich besondere Vergünstigungen, Bier etc., zu verschaffen? — Angeklagter: Ich habe meinem Wärter die Stube reinigen müssen und habe nichts dafür bekommen. — Der Angeklagte Richter erklärt, das Schweinefutter sehe bisweilen appetitlicher aus, als das Essen im Krankenhaus. — Vors. (zum Angeklagten Richter): Weshalb haben Sie sich nicht direkt beschwert? — Angeklagter Richter: Ich war damals noch zu dumm.

Zeuge Dr. Reinach ist seit 1893 im Senftenberger Krankenhause angestellt. Die Kost werde nach einer Kostordnung verabreicht, die sich an das anlehnt, was in den Militärlazaretten gewährt werde. Ueberschüsse mache das Krankenhaus nicht, wolle sie auch nicht machen, da es eine Wohlfahrtseinrichtung sei. Die Unkosten würden bei der jetzigen Lebensmittelteuerung noch nicht einmal gedeckt. — Vors.: Haben Sie das Essen wiederholt gekostet? — Zeuge: Ja. — Vors.: Ist Ihnen aufgefallen, daß das Essen ungenießbar gewesen ist? — Zeuge: Nein, niemals. — Vors.: Sind Ihnen Beschwerden über das Essen zugegangen? — Zeuge: Höchstens ein- bis zweimal. — Vors.: Die Angeklagten behaupten, die Kranken wären zu bestimmten Dienstleistungen herangezogen worden? — Zeuge: Nach der Dienstordnung, die in jedem Zimmer angeschlagen ist, müssen die Kranken ihr Bett selber machen. Außerdem sollen sie beim Ausfegen behilflich sein. — Vors.: Haben die Kranken Wäsche rollen müssen? — Zeuge: Jawohl, das kommt vor. — Vors.: Haben die Kranken auch Schmutz karren müssen? — Zeuge: Da kann es sich wohl höchstens um ein bißchen Gartenarbeit handeln. — Vors.: Mußten die Kranken auch die Zimmer für das Aufsichtspersonal reinigen? — Zeuge: Auch das geschah. Es wurde aber niemand gezwungen. — Vors.: Wurden die Verrichtungen auch von Leuten verlangt, die innerlich erkrankt waren? — Zeuge: Nein, niemals. — Vors.: Wurde ein Kranker entlassen, nur weil er sich über irgend etwas beschwerte? — Zeuge: Wenn er sich anständig beschwerte, nicht. Aber wenn er laut schimpfte, blieb mir natürlich nichts weiter übrig, als ihn zu entlassen. — Angeklagter Bojarowski: Entsinnt sich der Herr Zeuge nicht eines Vorfalls, bei dem die Schwester Marie zu ihm sagte, sie könne mit einem halben Pfund Speck nicht das ganze Essen kochen, sie müsse somit Wasser liefern. — Der Zeuge entsinnt sich dessen nicht. — Der Angeklagte Bojarowski sagt weiter, er habe erklärt, daß das Küchenpersonal sich das Fett von der Bouillon abschöpfe. — Verteidiger: Es wird diesseits behauptet, daß das Essen wiederholt verfault und

mit Maden durchsetzt

gewesen sei. Wie verhält es sich mit den Vorratskammern? — Zeuge: Wir haben drei große, trocken gelegene Speisekammern. — Vors.: Wer trifft die Anordnungen, daß jemand mit zur Arbeit herangezogen werden soll? — Zeuge: Ich überlasse das der Schwester. — Verteidiger: Sind die Schwestern medizinisch ausgebildet? — Zeuge: Das gerade nicht, aber sie eignen sich im Laufe der Jahre einige medizinische Kenntnisse an.

Zeuge Bergarbeiter Klahr hat mehrere Male das Senftenberger Krankenhaus in Anspruch nehmen müssen und führt lebhaft Klage über das nach seiner Ansicht unzureichende und auch bisweilen oft ungenießbare Essen. Wenn er dann noch Hunger hatte, gab es gewöhnlich nichts mehr, weil das Essen schon alle war. — Verteidiger: Haben Sie sich sofort nach dem Essen gemeldet? — Zeuge: Jawohl. — Verteidiger: Weshalb haben Sie sich nicht beschwert? — Zeuge: Das hätte gar keinen Zweck gehabt. Dr. Reinach meinte in einem solchen Falle:

„Wenn Euch das Essen nicht paßt, so schert Euch doch heraus!"

Verteidiger: Haben die Leute die Dienstverrichtungen im Krankenhaus freiwillig ausgeführt? — Zeuge: Ob sie gezwungen wurden, weiß ich nicht. Aber wir glaubten dem Befehl ohne weiteres nachkommen zu müssen. — Vorsitzender: Wenn es Ihnen im Senftenberger Krankenhaus nicht gefiel, weshalb gingen Sie denn wieder herein? — Zeuge: Wenn man nicht hineingeht, dann fliegt man aus der Kasse heraus. Das steht in den Statuten. Der Zeuge bekundet weiter, daß er weder Messer noch Gabel bekommen habe. — Zeuge Dr. Reinach: Die Messer und Gabeln haben wir eingezogen, weil sie uns immer gestohlen wurden. — Arbeiter Krajewski sagt aus, er sei von dem Essen ebenfalls nicht satt geworden, so daß ihm seine Frau wiederholt Essen habe bringen müssen. Der Zeuge war auch in anderen Krankenhäusern, z. B. in Hildesheim und hat es dort bedeutend besser gefunden. — Vors.: Je weiter man nach dem Westen kommt, desto besser wird es; das wissen wir.

Zeuge Bergarbeiter Franz Rappiralski: Wer nicht arbeiten wollte, dem wurde die Kost geschmälert. Ein Wärter habe einmal gesagt: „wenn Ihr nicht wollt, werden wir Euch schon kriegen." Der Zeuge hat Maden und Raupen im Essen gefunden. — Der Bruder dieses Zeugen bestätigt, daß häufig mit dem Hinauswerfen aus dem Krankenhaus gedroht wurde. Der Zeuge hat einmal gesehen, wie

ein Kranker geprügelt

wurde. — Bergmann Friedrich Bodenstein hat im vorigen Jahre mehrere Wochen im Krankenhause zugebracht und erklärt, schlechtes und auch nur wenig Essen bekommen zu haben. — Vors.: Weshalb waren Sie unzufrieden? — Zeuge: Die Speisen schienen mir

nur mit Wasser gekocht

zu sein. — Vert.: Haben Sie auch arbeiten müssen? — Zeuge: Ja, ich mußte die Wäsche legen. — Vors.: Wurden Sie dazu gezwungen? — Zeuge: Das gerade nicht, aber wir mußten eben. (Heiterkeit.)

Bergmann Max Kaiser war zweimal im Senftenberger Krankenhaus. Er litt an einer Wunde an der Oberlippe, die ihn am Essen hinderte. Trotzdem habe er als Abendessen eine dicke Stulle bekommen, die er mit der Wunde nicht essen konnte. Das übrige Essen sei mangelhaft und ungureichend gewesen. Der Zeuge verließ dann das Senftenberger Krankenhaus und kam auf Bergmannstrost bei Halle. — Vert.: Wie war es denn dort? — Zeuge: Bedeutend besser. — Arbeiter Szczesnotvki hatte sich im Beruf ein Bein gequetscht und sollte trotzdem Dienstverrichtungen ausführen. Da er sich weigerte, wurde er entlassen. — Vors.: Weil Sie gegen die Hausordnung verstoßen haben? — Vert.: Ich bin allerdings der Meinung, daß derartige Bestimmungen in der Hausordnung eines Krankenhauses nicht enthalten sein dürfen. — Mehrere andere Zeugen bekunden, daß sie es im Krankenhause schlechter wie zu Hause gehabt hätten. Ein Zeuge behauptet, von einem Syphilitiker bedient worden zu sein und ein anderer behauptet, die Erbsen zu Mittag wären so hart gewesen, daß man Spatzen damit schießen konnte. (Heiterkeit.) — Zeugin Frau Bergarbeiter Paff hat gesehen, daß eine Schwester einen jungen Mann geprügelt hat, weil dieser das Bett genäßt hat. Der junge Mann ist eine Woche darauf gestorben. — Eine weitere Zeugenaussage ergibt, daß im Senftenberger Krankenhaus nicht Naturbutter, sondern Margarine verwendet worden ist. — Dr. Reinach bestätigt das. Es konnte nicht so viel Naturbutter in Senftenberg aufgetrieben werden (Heiterkeit.) — Vert. R.-A. Dr. Liebknecht: Demgegenüber möchte ich doch konstatieren, daß lediglich aus Sparsamkeitsgründen Margarine verwendet worden ist, denn, wenn man gewollt hätte, hätte man doch auswärts genügend Butter bekommen. — Ein Zeuge gibt an, daß die ohne Messer und Gabel servierten Pellkartoffeln bisweilen so hart waren, daß man sie vom dritten Stock herunterwerfen konnte, ohne daß die Kartoffeln platzten (Heiterkeit). Hierauf tritt Vertagung ein.

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 3 November 1905.

* **Postverkehr mit Rußland.** Zur Vermeidung von Mißverständnissen wird darauf aufmerksam gemacht, daß die infolge der Unterbrechung der russischen Eisenbahnverbindungen auf dem Seeweg eingerichteten Briefbeförderungen nach den russischen Ostseehäfen von der deutschen Reichspostverwaltung geschaffen worden sind, und daß der russischen Postverwaltung erst nachträglich hiervon hat Kenntnis gegeben werden können. Sie hat die Annahme der Korrespondenz zwar zugesagt, ist aber nicht in der Lage, die Weiterbeförderung der Sendungen innerhalb Rußlands zu gewährleisten. Der Briefverkehr nach Rußland (abgesehen von Finnland, den Grenz- und Hafenorten, die unmittelbaren Austausch mit Deutschland haben, und einem Teil der Ostseeprovinzen) erscheint daher auf russischem Gebiet durchaus nicht sicher. Die Post nach Libau (Kurland) erhält fortan Beförderung über Memel und von da ab werktäglich auf dem Landwege über Polangen. Letzte Absendungsgelegenheit von Berlin täglich, außer Samstag, 9 Uhr 44 Min. vorm. Dauer der Beförderung Berlin—Libau 32 Stunden. Die bisher über Podwolocziska—Shmerinka beförderten Posten nach Odessa und Baku gehen jetzt über Rumänien. Pakete nach Finnland werden von den Postanstalten zur Beförderung auf dem direkten Seewege über Lübeck oder über Schweden wieder angenommen.

* **Postvollmacht der Ehefrau.** In der Presse war kürzlich bemängelt worden, daß seitens der Postverwaltung an Ehefrauen der Empfänger Geldbeträge nur bis zur Höhe von 400 Mark ausgezahlt werden. Demgegenüber weist die „Neue politische Korrespondenz" auf folgende amtliche Mitteilung des Reichs-Postamts hin: Geldsendungen im Betrage von mehr als 400 Mark können an die Ehefrau des Empfängers ausgehändigt werden, wenn dieser eine dahingehende Postvollmacht bei der Bestell-Postanstalt niederlegt. Formulare zu den Postvollmachten werden von den Postanstalten unentgeltlich verabfolgt.

* **Ein „Verband kaufmännischer Krankenkassen Deutschlands"** wurde auf eine von der Krankenkasse für Handelsangestellte in Barmen ergangene Anregung hin dieser Tage in Magdeburg begründet. Vertreten waren 24 kaufmännische Krankenkassen (Eingeschriebene Hülfskassen) mit einer Mitgliederzahl von 28 750. Herr Hans Hoffmann-Magdeburg referierte über die Frage: „Ist ein gemeinsames Arbeiten mit den großen Handlungsgehülfen-Verbänden möglich und erwünscht." Referent kam zu dem Schluß, daß ein freundschaftliches Nebeneinanderarbeiten mit den Krankenkassen der großen kaufmännischen Verbände durchaus zu wünschen sei und legte seine Ansichten in einer diesbezüglichen Entschließung nieder. — Am nächsten Tage war ein öffentlicher Vortrag des Herrn Ernst Vesper-Barmen über das Thema: „Welche berechtigten Forderungen dürfen und müssen die Handelsangestellten an die Reform des Krankenversicherungsgesetzes stellen." Die Regierung sowie die Stadtverwaltung, Handelskammer und der Kaufmännische Verein in Magdeburg hatten Vertreter entsandt. Redner forderte unter Zustimmung der Versammlung die Berechtigung zur Bildung von Ortskrankenkassen für Handelsangestellte (nicht im Handelsgewerbe Angestellte), die Berechtigung, von den Prinzipalen das eine Drittel der Beiträge zu erheben, ein Verbot, die Aufnahme versicherungspflichtiger Personen von einem Gesundheitsattest sowie von der Zugehörigkeit zu einem Verein oder Verband abhängig zu machen, die Ausdehnung der Versicherungspflicht auf alle Handelsangestellten mit einem Salär von 3000 Mark und darunter usw. Der nächste Verbandstag soll Ende April 1906 in Hannover stattfinden. Zum ersten Vorsitzenden des Verbandes wurde bei der Vorstandswahl Herr Ernst Vesper-Barmen erwählt. Stellvertreter ist Herr Oswald Becker-Görlitz. Zum Kassierer wurde erwählt Herr Paul Halfmann-Krefeld. Sitz des Verbandes ist bis auf weiteres Barmen. Aufnahme finden alle kaufm. eingeschriebenen Hülfskassen.

Stimmen aus dem Publikum.

Die Pachtgärten und ihr Ersatz.

In einer der letzten Nummern des „General-Anzeigers" lasen wir einen Artikel, in dem die baldige Abtretung der Pachtgärten befürwortet wird. Es sei uns gestattet, als direkt Beteiligte ebenfalls zu dieser Frage Stellung zu nehmen. Nach Einziehung genauer Erkundigungen vor Jahresfrist, ob die städtischen Pachtgärten auch wirklich bis zur vollen Vertragsdauer (Martini 1908) fortbestehen könnten, wurde von verschiedenen maßgebenden Persönlichkeiten unserer Stadtverwaltung betont, daß nicht die geringste Ursache vorliege, die Gärten vor Ablauf der Vertragszeit aufzuheben, und unser hochverehrtes Stadtoberhaupt erklärte vor nicht allzulanger Zeit in einer Bürgerausschußsitzung ausdrücklich, daß nach seinem Willen die Gärten bis Martini 1908 und sogar noch länger erhalten bleiben sollten. Im festen Vertrauen auf diese Zusicherungen hat eine ganze Anzahl hiesiger Einwohner im Herbst vorigen Jahres und sogar noch anfangs dieses Jahres Pachtgärten käuflich erworben. Sie haben neben einem mehr oder weniger hohen Kaufpreise größere Aufwendungen für Instandsetzung und Herrichtung der Gärten gemacht, und nun sehen sie zu ihrem größten Erstaunen, daß man ihnen einer Gartenbau-Ausstellung wegen, für deren Unterbringung sich in der Nähe des Rennplatzes sicherlich anderes ebenso geeignetes Terrain finden lassen wird, ihre teuer erworbenen Gärten nach so kurzer Zeit schon wieder nehmen will.

Die meisten Gartenbesitzer sind mit dieser Kündigung nicht einverstanden und verlangen den Nachweis, daß tatsächlich ein öffentliches Interesse, das der Stadt die Kündigung gestattet, vorliegt. In einer Petition an den verehrl. Stadtrat brachten diese Interessenten ihre Wünsche zum Ausdruck und sie haben volles Vertrauen in das Billigkeitsgefühl des Stadtrates, daß derselbe ihrem Gesuche, wenn irgendwie möglich, auch entsprechen wird. Man hört ab und zu die Verwunderung aussprechen, daß die Gartenbesitzer nicht so rasch zur Hand sind, ihre Gärten abzutreten und macht ihnen sogar von gewisser Seite den Vorwurf des Mangels an Lokalpatriotismus. Wir für unsere Person hegen soviel Lokalpatriotismus, daß wir unserer Stadt als Jubiläumsgabe die Abhilfe vorhandener Mißstände wünschen möchten, z. B. die längst ersehnte Markthalle und die baldige Erbauung eines neuen Krankenhauses. Beides käme der Allgemeinheit jedenfalls weit mehr zu gut, als die nur vorübergehende Gartenbau-Ausstellung.

Wenn man Vergleiche zieht mit anderen Städten bezüglich öffentlicher Anlagen und Gartenplätzen, so fallen sie sehr zu Ungunsten von Mannheim aus, umso unbegreiflicher ist es, daß man das Vorhandene ohne zwingendes Bedürfnis noch vernichten will. Die projektierten neuen Garten-Anlagen in der Nähe des Rennplatzes bieten keinen Ersatz für die prächtigen vorhandenen Gärten hinter dem Wasserturm und, abgesehen von der großen Entfernung, werden sich nur wenige finden, die geneigt sind, zu den jetzigen Pachtbedingungen, die der Stadt bei einem vorliegenden öffentlichen Interesse jederzeit die Kündigung gestatten, neue Gärten anzulegen.

Mehrere Garten-Besitzerinnen, die nicht gesonnen sind, ihre Gärten vor Ablauf der Vertragszeit abzutreten.

MARCHIVUM

Färberei Printz. 55122
Prompte Bedienung. Tadellose Ausführung. — Mässige Preise.

Großh. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 3. November 1905.
14. Vorstellung im Abonnement C.

Die neugierigen Frauen.

Musikalische Komödie in 3 Aufzügen (6 Bilder) nach Carlo Goldoni von Graf Dr. Luigi Sugana.
Deutsch von Hermann Teibler. Musik von Ermanno Wolf-Ferrari.
In Szene gesetzt von Regisseur Eugen Gebrath.
Dirigent: Camillo Hildebrand.
Nach dem ersten Bilde folgt die „Ouverture".

Personen:

Ottavio, ein reicher venet. Bürger	Wilhelm Feulen.
Beatrice, dessen Frau	Rosi Sebaly.
Rosaura, deren Tochter	* * *
Florindo, Rosauras Verlobter	Max Traun.
Pantalone, venet. Kaufmann	Joachim Kromer.
Lelio } Pantalones Freunde	Hugo Volsin.
Leandro }	Alfred Sieder.
Colombina, Kammerzofe	Mg. Beling-Schäfer.
Eleonore, Lelios Frau	Katharina Bäcker.
Arlechino, Pantalones Diener	Karl Matz.
Abdrubale	Fritz Vogelstrom.
Almoro	Richard Corell.
Alvise	Heinrich Garth.
Lunardo	Emil Vanderstetten.
Biomolo	Felix Krause.
Mengo	Karl Zöller.
Ein Diener	Heinrich Müllring.
1. Gondolier	Hugo Schöbl.
2. „	Hermann Trembich.
* * Rosaura	Gertrud Gareni vom Stadttheater in Mainz als Gast.

Männer und Frauen aus dem Volke.
Ort der Handlung: Venedig.
Zeit: Mitte des 18. Jahrhunderts.

Die neue Dekoration des letzten Aktes: Kleiner Platz in Venedig ist entworfen von Direktor Oskar Kurz, ausgeführt von Herrn Kemler.

Kassenöffn. ½7 Uhr. Anf. 7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akte findet je eine größere Pause statt.

Kleiner Saalentreipreise.

Im Großh. Hoftheater.
Samstag, 4. Nov. 1905. 15. Vorstell. im Abonnement D.

Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten. Nach einer Erzählung M. Jokai's von J. Schnitzer. Musik von Johann Strauß.
Anfang 7 Uhr.

Kolosseumtheater Mannheim.

Freitag, den 3. November, 8¼ Uhr: Abonnement A:
Die Brüder von St. Bernhard. Schauspielhaus-Spiel in 5 Akten von Anton Ohorn. 59895

Rosengarten — Nibelungensaal

Sonntag, 5. November 1905, abends 8 Uhr

Grosses Militär-Concert

ausgeführt von der Kapelle des 2. Bad. Grenad.-Reg. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, hier
Leitung: Musikdirektor Max Vollmer, unter Mitwirkung des
Violinvirtuosen-Konzertmeister Hans Kuhn.
Eintrittskarten an der Abendkasse 50 Pfg.
„ im Vorverkauf 45 Pfg.
Kassenöffnung ½8 Uhr.
Außer den Eintrittskarten sind von jeder Person über 14 Jahren die vorschriftsmäßigen Einlaßkarten à 10 Pfg. zu lösen.
Vorverkauf in den Zigarrengeschäften von August Kremer, Marktplatz, A. Strauß, E 1, 18, J. Geiß, L 1, 2, Wg. Hochschwender, T 2, 14a und R 1, 7, A. Dreesbach Nachf., K 1, 6, G. Kuhlstein, D 4, 7, Wg. Strauß, L 14, 7, R. Geuria, O 5, 4, J. Petry, Mittelstr. Nr. 2. — Zu Ludwigshafen bei L. Levi, Bismarckstraße 41. 59878
Tutzendkarten zum Preis von 4 Mk. sind an der Kasse zu haben.

„Speyerer Brauhaus"

J 1, 8 (früh. Restaur. z. Storchen) **J 1, 8**

Erstes bürgerliches Restaurant. — Anerkannt vorzügliche Küche. — Reichhaltige Frühstücks- und Abend-Platte. — Guter Mittagstisch im Abonnement. — Schlächterei mit elektrischem Betriebe.
Delicatesses bayerisches Bier vom Fasse.
— Reine Weine. —
Inh.: **J. Lautenschläger.**
52774 **Breite Strasse.**

921

Just Schiele

Kunsthandlung. — Ausstellung.
Werkstätten für moderne Rahmenkunst.

Ausstellung
Künstlergruppe Worpswede.
Mackensen, Modersohn, Overbeck
Vogeler, Haus am Ende
und Worpsweder Bilder von
Herrn Galeriedirektor Wilh. Frey
Besichtigung bei freiem Eintritt höflichst erbeten.

Cäsar Fesenmeyer

P 1, 3 — Uhrmacher u. Juwelier — Breitestr.
Grösstes Spezial-Geschäft in
Uhren-, Gold- und Silberwaren.

Durch grossen Abschluss beim Einkauf von 51405

Zimmer-Uhren

bin ich in der Lage, ganz Aussergewöhnliches zu bieten.

Wecker zu Mk. **2.50** und höher, in Metall und reichverziertem Holzgehäuse (Fabrikate erster Firmen).

Regulateure mit 14 Tage Geh- und Schlagwerk, von Mark **11.—** an.

Tafeluhren mit 14 Tage Geh- u. Schlagwerk von Mk. **16.—** an, in jeder gewünschten Holzfarbe, zu allen Einrichtungen passend.

Grosse Standuhren in unübertroffener Auswahl von Mk. **100** bis Mk. **900** am Lager

Extra-Anfertigung in Farbe etc. zu Möbel passend, werden ohne Preisaufschlag geliefert.

— Fachmännische Garantie von mehreren Jahren. —

„Restaurant Uebler".

Kaiserring 32 56871
Spezial-Ausschank: Helles und dunkles **Kulmbacher.**
Grossostheimer Lagerbier.

A. Bernstein

Papierhandlung, Kunststrasse, N 4, 13.
Spezial-Geschäft f. Mal- u. Zeichenutensilien.
Bedarfsartikel für Maler, Ingenieure, Architekten, Zeichner etc.
Oel- und Aquarellfarben, Tempera-, Helios- und Gobelinfarben, Pastellstifte. — Mal- und Pastelleinen, Gobelinstoffe. 5877
Lichtpausapparate. — Zeichentische mit und ohne Parallel-Schienenführung. Malstaffeleien etc.
Grosse Auswahl in Malvorlagen.

N. Göck

Telefon 3097. L 14, 2.
Spezialität:
Glocken- u. Telephon-Anlagen
sowie **Reparaturen** auch im Jahres-Abonnement.

Strickwolle

vorzügliche Qualität, **garantiert** in der Wäsche mit einsendend, zu **billigen Preisen** in grosser Auswahl. 58800
Stets grosses Lager in **Damen-** und **Kinderstrümpfen**, gut gestrickte **Kinderjäckchen, Höschen** und **Röckchen.**
Maschinenstrickerei sowie **Anstricken** wird **sofort** u. **billig** besorgt.

G 5, 9. **H. Kahn** Inhaber August Reinach. **G 5, 9.**
Grüne Rabattsparmarken. 58879 Grüne Rabattsparmarken.

Möbel

Sehr wichtiger
Avis für Brautleute

Wir beehren uns anzuzeigen, dass wir zur Zeit sehr hübsche und geschmackvoll zusammengestellte **Wohnungs-Einrichtungen** in einfacher und besserer Ausführung aufgestellt haben. Wir laden höflichst zu deren Besichtigung ohne Kaufzwang ein. 58502

Gediegene Arbeit,
Preiswürdig, langjähr. Garantie.

W. Landes Söhne
MANNHEIM
Tel. 1163 Möbelfabr. Q 5, 4

Culte français.

Dimanche, 5 Novembre, à 9 heures ½ précises
Vereinshaus K 2, 10
Mr. le pasteur Durand
Chacun est cordialement invité. 59287

Geld! sof. Geld!
Gebe **Vorschuß** bis zu **Tagpreisen** auf Möbel und Waren, welche mir zum **Versteigern** übergeben werden. Auch **kaufe** ganze Posten Möbel, Pfandscheine und Waren gegen 26422
bar.
H. Arnold, Auktionator,
N 3, 11. Telephon 2185.

A3446
Ia. Frankfurter Bratwürste
Ia. Bockwürste
Ia. Wienerwürste
sowie 1388
Ia. Ia. Fleischpastetchen
empfiehlt
August Schneider,
Fabrik feiner Fleisch- u. Wurstwaren.
J 3a, 6. Telephon 2238.
Filiale-Laden:
Gontardstrasse 28.

Sofort Geld
auf Möbel und Waren jeder Art, welche mir zum Verkauf oder zum Versteigern übergeben werden. 58788
Heinrich Seel
Auktionator
C 2, 24, 3. Stock.

Ich will mich beliebt machen durch meine billige u. saubere Uhren-Reparatur-Anstalt
Feder einsetzen Mk. 1.20, Glas, Zeiger à 20 Pfg.
Q 4, 10 H. A. Stedt Q 4, 10
Im Hause Brauerei Haberecht

Atelier für Anfertigung künstlicher und moderner Haararbeiten.
Haarwaterlagen, sehr vorteilhaft zum selbstfrisieren. Zöpfe, einzelne Teile, Perrücken, Scheitel u. Toupets; naturgetreueste Ausführung. Reelle Bedienung. Strengste Diskretion.
Heinr. Urbach, Spez.
Planken D 3, 8 I. Etag.
Telephon 5866.

Klavier- u. Zither-Unterricht
erteilt gründlich. Alte u. Junge werden billig gelehrt. 25429
Friedr. Kaufmann, Musikleh., S 3, 6a

Unterricht.

Institut u. Pensionat Sigmund
A 1, 9. Mannheim A 1, 9.
In gutfundierter Lage, am Schlosse. Bestehend seit 1894. Kleine Klassen. Indiv. Behandlung. Sprach- u. Nachhilfekurse. Einzelunterricht Tag- u. Abendschule. 14 Lehrer, 70 Schüler. 1903/04 bestanden 27 Schüler das Einj.-Freiwill.-, Primaner- etc. Examen. — Vorzügliche Erfolge im laufend. Schuljahr. — Prospekte u. Ref. gratis durch die
Direktion.

FRANZÖSISCH ENGLISCH — SPANISCH — DEUTSCH von geprüft. Lehrern d. betr. Nation. Auf Wunsch Berlitz-Methode. 1270 BERLITZ & LANGUE Lehrerin, N 1, 7/8.

Unterricht in Stenographie (Stolze-Schrey) erteilt gründlich Sch. Leister, M 7, 22.

Französisch Ecole française P 3, 4 29985 Conversation, Littérature Correspondance commerciale NB. Man bezahlt die Stunden nicht voraus, sondern nur am Ende jeden Monats.

Vermischtes.

Tausche mein 4stöckiges Wohnhaus mit 4stöckigem Hinterbau, hochrentabel, mit gutgehender Wein- u. Bierwirtschaft gegen ein kleines, ländliches Anwesen um. 30289 Offerten unter Nr. 30289 an die Expedition d. Blattes.

Nähmaschinen am besten und billigsten bei Steinberg & Meyer, N 3, 14

Hühneraugen entfernt schmerzlos, geht auch außer dem Hause. 1025 H. Bremer, Spezialist. Rheinstraße 7 part.

Dame sind, jederzeit vol. diskret. Frau J. Metzger, Frankfurt a. M., Neu [illegible] 118

Abortgruben werd. nach städt. Vorschrift m. Sand od. Kiesbr. aufgefüllt. Heinrich Gräff I Mannheim. Telephon 1258.

Geldverkehr

Darlehen an sich. Leute diskret. Offert. unt. Nr. [illegible] a. d. Südd. Annonc.-Exp. Schwab & Co., Mannheim.

Wer leiht 60 Mark geg. monatl. Rückz. mehrf. Zinsen. Off. unt. K. L. 1498 a. d. Exped.

Auf ein Hausanwesen in Ludwigshafen werden
30 bis 40,000 Mk. mit erste Hypothek aufzunehmen gesucht. Offerten wolle man unt. Nr. 30176 in der Expedition dieses Blattes niederlegen

Ankauf.

Bess. Wohnhaus zwischen Wasserturm u. Panorama zu kaufen gesucht. Ausführliche Offert. unt. Nr. 1469 a. d. Exped.

Buschrim kauft u. verk. P. Haas, Dresdner Bank M 1, 8, 1 Tr. 1111

Ein gr. Gasofen gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unt. Nr. 30275 an die Exped. dieses Blattes.

An- und Verkauf gebrauchter Möbel. 29945 T 4, 30. T 4, 30.

Brillanten, altes Gold und Silber 30172 kauft zu den höchsten Preisen. Jakob Kling, Gelbgießer, G 3, 2. Telephon 2588.

Getragene Kleider Schuhe, gebr. Möbel kauft 28196 A. Koch, S 1, 10.

Getragene Kleider, Schuhe und Stiefel, Möbel und Betten kauft 28144 S. Bickel, B 4, 7.

Getragene Kleider u. Stiefel kauft 28194 Georg Dambach, T 2, 22.

Schmetterlingssammlungen Käfersammlungen, auch einzelne Kästen kauft und verkauft 29074 T 2, 16, 3 Tr.

Altes Gold u. Silber kauft 30000 Heinrich Solda G 1, 13 Gelbgießer G 1, 13.

Einkampfpapier (amt. Garantie des Einkampfvereins), alte Metalle, alte Flasch., Eisen u. Lumpen kauft S. Zwickler, Tulbergstr. 55. 30002

Verkauf.

Villa verkaufen oder zu vermieten, in sch. freier Lage, 9 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Veranden u. Erker, schönem Bad, Garten u. allem Zubehör. 1044 Näh. Brückenstraße 19 b Tr. Heidelberg

Seltene Gelegenheit! Gebr. Wirtschaftsbüffet, Gläserschrank, Wirtstische, Stühle sehr billig abzugeben. Näheres G 7, 9. 30148

Noch eine Waschmaschine, zu verk. Näh. O 4, 6 III. 1452

13 gut erhaltene Fenster 1.15/2.00 m Größe samt Läden und Reinernen Umrahmungen billigst abzugeben. 29971 Näh. an der Rheinbauinsel P 6, 29

Gelegenheitskauf für Brautleute eine etwas zurückgesetzte moderne hell ital. nuß m. Gold **Schlafzim.-Einrichtung** sehr solid gearb. mit Garantie. Möbelschreinerei u. Laden T 4, 30. (29990) T 4, 30.

Abbruch-Material. Tore, Fenster, Glasabschlüsse, Türen, Fußböden, Treppen und Geländer, Gebälk und Rundholz, Ofen, Ziegel, Backsteine, Fenstergitter, Pfanderstein, altes Eisen aus Eisen 2c. w. b. a. gegeben. Baustelle P 7, 22. Carl Bender, Bauunternehmer.

Fenster und Türen billigst zu verkaufen. 30049 Büreau T 6, 17.

Tafel-Klaviere kreuzsaitig, gut erhalten, à Mk. 80—200 zu verkaufen. **Scharf & Hauck** Langerötterstr. 34. 1001

Sonnenwaren gut u. billig. 27531 S. Quatram (Frl.), M 2, 12. (Kein Laden.)

Gebr. Möbel in gut hergerichtetem Zustande zu verkaufen 29068 T 4, 30. Laden. T 4, 30.

Federwagen zu verkaufen. 29077 T 6, 37.

Alte Oefen u. Herde habe abzugeben als Regulir-, Wormser-, Werkstatt-, alte Petroleum- und Badeofen, Guß- u. Blechherde. 29989 T. Sommer, H 7, 28.

Pianino's erstklassige Fabrikate, bill. bei Hofmann Wwe., 30004 N 2, 12, am Marktplatz

Eine bessere **Schlafzimmer-Einrichtung** nußbaum und Satin poliert, 1 Bettst., 1 besseres Bettsofa, 1 vollständige Kücheneinrichtung, alles neu, billig abzugeben. Anzusehen von 2—5 Uhr 1488 S 6, 21, Hinterhaus.

2 Doppelponys, 3jährig, stark, 1 m. hoch, mit eingef., neuem Geschirr, eins od. zusammen zu verk. 1421 Näh. bei Schäfer, M 2, 9, 1 Tr.

Pfahlfahrverkauf, jeder Größe, von 350 Liter anfangend, täglich Farm, bei Konrad Spongel, Seckenheim. 30001

Sehr gut erhalt. **Sofa** mit 2 Fauteuils sehr preiswert zu verkaufen. Anzusehen bis nachmittags 3 Uhr. 30070 Heveldstraße 5, 4. Stock.

Alte Zeitungen billig zu verkaufen. 1116 Geiger, Schwetzingerstr. 4, 2. St.

Zeitungsmaschinenpapier zu verkaufen. 1418 B 5, 13, 2. Stock.

Jagdhunde, junge rehfarbige Rasse, zu verk. T 4, 1, 2. St. r. 1014

Stellen finden.

Von einer hiesigen **Weingroßhandlung** wird ein **Stadt-Reisender** zum Besuche von Privatkundschaft gesucht. Offerten mit Referenzen unter Nr. 29681 an die Expedition dieses Blattes.

Tücht. Monteure für elektrische Beleuchtungsanlagen sofort gesucht. Rheinische Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H. 01164 Mannheim Friedrichsplatz 5.

Maschinenarbeiter, geübte Schreiner, gesucht. 30000 S 6, 37.

Jüngeres Fräulein mit schöner Handschrift, das die einf. Buchführung versteht, auf ein hies. Bureau gesucht. Offerten unter Nr. 30293 an die Expedition d. Blattes.

Zum baldigen Eintritt gesucht für ein großes Bureau
1 Fräulein
welches perfekt stenographieren und die Schreibmaschine bedienen kann. Offerten mit Zeugnisabschriften und Angabe von Gehaltsansprüchen unter Nr. 30211 an die Expedition.

Arbeiterinnen zum Kleidermachen sofort gesucht. Näheres R. Stephan. 30288 U 6, 13, 3 Tr.

P 4, 15 Beck-Rebin er P 4, 15 Placierungs-Institut für feines Personal. 30000

Ein jüngeres Mädchen zu einem Kinde für den Vormittag gesucht. 1431 Q 6, 1, part.

Mädchen, das etwas kochen kann, sofort in kleinen Haushalt nach L 9, 13, I 1461

Tüchtige Monatsfrau gesucht. 1400 Reinigungs-Institut T 4, 20.

Stellen suchen

Stellengesuch: Junger Mann, 16 Jahre alt, der die Berechtigung zum einjährig. Dienst hat, wäre gewillt in irgendwelcher Branche unter günstigen Bedingungen, womöglich bei freier Stelle einzutreten. Off. unt. F R 1410 an die Exped. d. Blattes.

Getreide-, Chem. Rohprodukten u. Colonialwaren-Agenturgeschäft, erste Firm, mit da Kenntn. sucht p. 1. Jan. od. später dauernd. Engagement. Gefl. Off. u. Nr. 1413 a. d. Exp. erb.

Köchinnen, Zimmer-, Haus- und **Kindermädchen** suchen und finden die besten Stellen bei Frau Hartmann, S 3, 21

Junge, junge Frau sucht Nachmittags zur **Waschen und Bügeln** Beschäftigung. Offerten unt. Nr. 1478 an die Exped. d. Bl.

Gut empfohlene Mädchen für bess. Stellen für Küche und Haushalt. 1474 **Bestes Vermittlg.-Bureau** T 4, 17 Bürkel T 4, 17

Junges, nett. **Mädchen** sucht in Haushalt selbständig zu lernen, am liebsten bei einzelner Dame oder Herrn. Offerten erbet. unter Nr. 1475 an die Exped. d. Bl.

Mietgesuche.

Modl. **Wohn- u. Schlafzim.** part. in erster Lage per 10. zu mieten gesucht. Telephon gewünscht od. in der Nähe Off. unt. Nr. 1463 an die Exped. d. Bl.

Ein freundlich **möbliertes Zimmer** g. ob. Stadt. Bedng., von ruh. jg. Mann sofort ges. Off. u. „Ideal" Nr. 30281 an die Exp.

Ein möbl. Zimmer evtl. 2 (Wo n.- u. Schlafzim.), hochpart., per sofort zu mieten gesucht. — Off. u. Nr. 1443 a. d. Exp. d. Bl.

Wirtschaften.

Nebenzimmer zu vergeben. 1415 Näheres Rheindammstraße 39, Restauration „zum Rheindamm."

Wirtschafts-Gesuch. Tüchtige erstklassige Wirtsleute suchen in guter Lage Mannheim's auf nächstes Frühjahr besseres Restaurant, Gas- oder Weinwirtschaft oder den Ausschank einer Brauerei zu übernehmen. Off. unt. U. W. 1234 a. d. Exp. d. Bl.

Für eine schöne Schwemmschaft sofort einen **Zäpfler gesucht.** 29522 Näheres L 5, 20, 2. Stock

Für eine schöne Schwemmschaft sofort einen **Zäpfler gesucht.** Näheres J 5, 20 2. Stock.

2 schöne **Nebenzimmer** die Woche durch zu vergeben. 1404 Bitter Fritz, U 6, 8. W. Heusler.

Wirtschafts-Gesuch. Tüchtiges, erstklassiges Wirtsleute suchen in einer guter Lage Mannheim's auf nächstes Frühjahr besseres Restaurant, Gas- oder Weinwirtschaft oder den Ausschank einer Brauerei zu übernehmen. Off. unt. U. W. 1234 a. d. Exp. d. Bl.

Bureaux

C 3, 16 moderne Geschäftsräume mit Sammelheizung zu vermieten. 27892

L 4, 4. 29807

2 eleg., große Zimmer geeignet als Bureau f. engros-Gesch. od. Rechtsanw.

Bureau u. Magazin zwei schöne helle Unterer Räume, in bester Geschäftslage, mit Magazin per 1. Januar z. v. Näheres Hafenstr. 10.

Läden.

Läden, Café, Restaurants.
In den Lokalitäten des **Parterres meines Hauses P 6, 20,** dessen Umbau bereits in Angriff genommen ist, werden große Räume; geeignet für **Läden, Café od. feines Restaurant** erstellt, auch können **große Wohn-, Bureau- u. Magazinräume** mitvermietet werden und evtl. Wünsche wegen Größe, Einteilung 2c. Berücksichtigung finden. Auskunft aller Art gerne zu Diensten.
59815 **Hugo Haram.**

C 1, in schönster Lage ein schöner feiner **Laden,** mit 2 anstoßend Zimmern, evtl. auch als Bureau bis 1. April 1906 z. vm. Näh. Q 5, 2, 2. St. 30309

E 3, 5 Laden mit anstoßend. Zim. zu verm. 183

G 2, 8, a. Marktplatz ein schöner, großer Laden zu vermieten. 30255

Laden J 3a, 2 zu vermieten, eignet sich für die Lebensmittelbranche, auch zu einer Filiale eines Schokoladenhauses od. Kaffee-, Tee- u. Spirituosen-Spezialgeschäft, Wurst- u. Fleischwar., Fischhalle Schreibmaterialienhandlg., Schuhholz, Uhrmach. 2c. Näh. bei Gerwin & Hambrecht, J 3a, 4.

Laden J 4a, 2 (Neubau). Schöner großer Eckladen mit 4 Zimmerwohnung und Küche zu vermieten. 26765 Näheres 2. Stock.

O 6, 2 ein großer Laden zu vermieten. 29589

R 1, 7 Markt, großer hell. Laden, auch geteilt sofort zu vermieten. 673

Auf dem Stengelhof ist eine (29949 **Bäckerei** mit Laden und Wohnung sofort oder später billig zu vermieten. — Näheres Hausdaus, Zim. Nr. 6.

Achtung! Eine nachweisbare gut gehende **Metzgerei** sofort zu vermieten. Näh. u. No. 1170 a. d. Exped.

Blanken, gegenüber der Hauptpost, **Laden** evtl. mit Wohnung per 1 April 1906 zu verm. 30001 Näheres bei A. Zander, Grapenmühlstr. F 2, 14.

Laden in guter Lage, östliche Stadterweiterung zu vermieten. 28411 Näheres Peter Löb, Baugeschäft, Ruitenstr. 18. 28412

Laden auch als **Büreau** per Januar 1905 zu vermieten. 28312 Näheres Arno Möller, Prinz Wilhelmstraße 16.

Magazine.

D 7, 19 part., Magazin mit Comptoir zu verm. Näheres daselbst. 27484

G 5, 17a 1. Werkstatt oder Magazin z. v. 1100

P 7, 6 großes Magazin, ca. 1250 qm **Lagerraum** mit **Comptoir** per 1. Januar 1905 zu vermieten. 30168 Näh. F. A. Geber, Weinheim.

Augartenstr. 43 Werkstatt zu verm. 946 Näh. Seitenbau II.

Rheinhäuserstraße 29. Werkstätte zu vermieten mit Toreinfahrt und großem Hofe. Näh. Rheinhäuserstr. 30, II. 29888

Zeckenheimerstraße 14, helles Souterrain für Lagerraum zu verm. Näh. 2. Stock. 1218

Stallung für 12 Pferde mit Heuraum zu vermieten. Zu erfr. und allenfalls Wohnung zu vermieten. 29852 Näh. Meerfeldstr. 44, 1. St. Büreau, Telephon 2381.

Wohnungen.

B 6, 1, 4. Stock, 2 Zimmer mit Küche an einzelnen Herrn oder Dame zu verm. 122

B 6, 12|13 (Neubau). 2. Stock, schöne 4 Zimmer-Wohnung, Badezim. u. Zub., per 1. April zu verm. Näheres Mannheimer Aktienbrauerei, B 6, 15. 30198

B 7, 4 Belle-Etage, elegante helle Wohnung mit 7 schönen, sehr geräumig. Zimmern mit sämtlichem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 29144 Näheres Contor. Eingang vom Hof.

B 7, 1 vis-à-vis Friedrichspark, part., 5 Zim., Badezim. nebst Zub. per sofort od. später z. v. 29596

Friedrichspark B 7, 18, 3. Stock, herrschaftl. Wohnung, bestehend aus 9 Zim., Badez. u. allem nötigen Zubeh., elektr. Licht p. 1. April 1906 zu vermieten. 29361 Näheres B 7, 19, 2. St.

C 3, 4 2 Treppen, 3 leere Zimmer per Oktober zu vermieten. 28260

D 5, 1 schöne herrschaftl. Wohnung, 6 Zim. und Zubehör zu vermieten. Näh. 1 Treppe links. 29461

D 5, 15 Mansardenwohnung, (2 Zim.) 1 Kü. zu vermieten. Näh. 3. Stock. 1388

D 7 Nr. 12 Rheinstraße 3. Stock 9 hocheleganz. schöne, helle Zimmer mit sämtl. Zubehör, ganz neu hergerichtet, elektr. Licht, sofort oder später zu verm. Zu erfragen N 3, 6, 2. Stock

E 7, 15b schöne 3 Zimmer-Wohnung zu vermieten. 29960

F 4, 4 kleine Wohnung zu vermieten. 28230

F 7, 24 Parterre, schön. Zim. u. K. im Seitenb. sof. b. z. v. — Näh. Vorderh. pt. 29903

G 3, 13, 4. Stock, kleine Wohnung an ord. Leute zu v. Näh. F 2, 9a 2 Tr. Gartenhaus. 29934

G 7, 11 Mansardenwohnung, 2 Zim. u. Küche an ruh. Leute zu verm. Näh. 2. St. 30274

G 7, 15 3. Stock, 2 Zimmer u. Küche per 1. Okt. zu verm. Näh. 2. Stock. 28821

G 7, 39 Zimmer u. Küche zu vermieten. 1233

G 7, 45 Backgasse, 2 Wohnungen, je 1 Zim. und Küche an ruhige Leute zu verm. 3 27

H 4, 8 3. St., per 1. Oktober 1 evtl. auch 2 Zimmer, Küche und Keller zu verm. 28756 Näheres Eichbaumbrauerei.

H 7, 25 part., 2 Zim. an die Straße gehend mit anstoßendem kleinen Raum als Bureau sofort geeignet, per Mitte Oktober zu verm. 26945

H 7, 25 eine Treppe hoch Wohnung von 4 Zimmer mit Zubehör per Mitte Oktober zu vermieten. 26946

H 7, 33 1 kgl. Gesamtwohn. 1—2 Zim. u. Küche an ruh. Fam. zu verm. 1238 Näheres Komptoir.

K 1, 5b 2. St., hübsches 3 Zim.-Wohnung mit Balkon per 1. Juli zu verm. Näheres K 1, 5a. Kontor.

K 3, 23 schöne Part.-Wohnung, 3 Zim., Küche u. Zub. sofort z. v.

K 4, 16 1 leeres Zimmer zu vermieten. Näheres 2. Stock. 28038

K 4, 19 2 Zim., Küche und Keller, h. Stock, auf 1. Nov. zu vermieten. 29461 Näh. Brauerei Eichbaum, Käserthalerstraße 164

L 2, 3 2. St., 3 Zim. und Küche zu verm. 795 Näh. Werderpl. 7, 4. St.

L 2, 4 2 Zimmer u. Küche an ruh. Leute für 18 M. zu verm. 1207

L 4, 9 2. Stock, 4 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 1087

L 8, 7 Parterre-Räumlichkeiten, als Laden mit Wohnung oder für Engrosgeschäft mit Magazin, event. auch getrennt, zu vm. Näheres 2. Stock. 26054

L 3, 11 part., 7 Zim.-Wohn. u. Zubehör sof. zu v. Näh. 4. Stock. 30064

L 12, 4 4. Stock schöne 3-Zim.-Wohnung mit Zub. z. verm. Näh. 3 Stock

L 12, 4 4 Stock, 2—3 schöne ineinand. Zim. zu vermiet. Näh. 3. Stock. 30164

L 15, 3 3. St., 2 Mansard., Küche und Keller billig zu vermieten. 30201

M 2, 15b herrschaftliche Wohnung, 6 Zim., Badezim. 2c. zu verm. Näheres 1. 4 Stock 30278

N 3, 13a eine kleine Wohnung, 2 Zim., m. Zub. 2 Tr., sof. od. spät. zu verm. Näh. im 2. St. od. Laden.

Q 2, 11, 1 u. 2 Zim. u. Küche sof. zu verm. 1184

O 7, 4, 3 Treppen, prachtv. 3 Zim.-Wohnung mit Badezimmer, Speisekammer und sonstigem reichlich. Zubehör, vollständig neu hergerichtet, auf sofort oder später zu verm. 30040

Q 7, 17a Hohaus, 4. St., vis-à-vis städt. Anl., hochelег. Wohn., 7 gr. Zim., Garderobe Bad u. Zub. p. 1. April 1906 od. sp. z. v. Näh. b. Heinrich Oppenheimer, 3. St. 29416

R 3, 1 1/2 Zim. u. Küche evtl. 1/2 " " " sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen G 4, 17. 29388

S 1, 12 2 Zimmer u. Küche, Seiten- z. v. 1172

T 6, 37 Hinterh., 1—2 große Zimmer mit Küche u. Vorplatz zu verm. 30070

U 2, 2 schöne hochpart. Wohn., 3 Z., Kam., K. u. Zub. zu verm. Näh. 2 Tr. r. 1130

Akademiestr. 13 (E 6), schöne Wohnung mit 3 Zimmer, Küche und Zubehör, 3. Stock, auf 1. Januar zu verm. 1166

Augartenstr. 17, 3. St., 3 Z., Küche u. Zubeh. pr. 1. Dez. zu verm. Näh. parterre. 1067

Augartenstr. 70 u. **Windeckstraße 9** noch einige sehr schöne 2 und 3 Zimmerwohn. sof. od. später zu v. Näh. Augartenstr. 68, II. 29805

Alphornstr. 19 11. 3 sch. Zim. u. Küche, Balk. z. v. 1. Dez. zu vermieten. 29777

Elisabethstraße 7, 3. Stock, 4 Zimmer-Wohnung mit herrlicher Aussicht, M. 600 per 1. 7. weiter od. später zu verm. Näh. Eger, Kepplerstr. 1 a. 30039

Friedrichsring 28, 4. St., 7 Zimmer, Bad, Garderobe und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre. 30051

Gontardstraße 7, Aussicht n. d. Schloßgarten, Hochpart.-Wohnung, 5 oder 7 Zimmer mit Bad u. Garten, billig zu verm. — Näheres Heinr. Friedberger, P 6, 20.

Gontardstr. 29, 3 Tr., 3 Z. m. u. Küche sof. zu verm. 1124

Hebelstraße 13, 5. Stock, 3 Zimmer und Küche mit Centralheiz. zu verm. Näh. bei 26409 J. Peter, Friedrichsring 1a.

Kirchenstraße 10 (G 8), freundl. 3 Zim.-Wohnung nach Hof, zu v. Näh. 4. St. 1.8 29340

Neubau. Käserthalerstr. 9—11 schön ausgestattete 4 Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zubehör per 1. November d. J. zu vermieten. 29540 Näheres M 3, 2 parterre.

Lameystr. 5, 3 schöne, große Zimmer u. Küche im 3. Stock an kleine ruhige Familie zu vermieten. 27706 Näheres parterre.

Lameystr. 5 rückwärts gegenüber Garten-Part.-Zim. an ruh. Herrn z. v. Näh. part. 29001

Lortzingstr. 20 ist eine schöne hergerichtete 5 Zimmerwohnung billig zu vermieten. 28799

Meerfeldstr. 8 3 Zimmer, Küche u. Zubehör zu vermieten. 70 Nachzufragen N 3, 16.

Meerfeldstr. 44 4 Zimmerwohnung mit allem Zubehör per sofort u. später zu verm. Näh. Bauunternehmer Georg Weibel daselbst. Tel. 2381 30111

Mittelstraße 9 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern mit Badezim., Küche, Speisekam., Mansarde, Küchenbalkon 2c. billig zu vermieten. 29533

Parkring 31 am Friedrichspark, 1. St. 7 Zim., 4. St. 5 Zim. m. Zub., eleg. neu ausgest. a. ruh. Fam. sof. od. spät. zu v. Angf. Büreau 1 Tr.

Parkring 33 gegenüber dem Friedrichspark, ein 3. Stock mit 8 Zim. u. reichlich. Zubehör per sofort oder später zu verm. Näh. parterre. 29595

Rheindammstraße 31 3 St., schöne Wohnung, 2 auch 3 Zimmer u. Küche an ruhige Familie billig zu verm. 29690

Rheindammstr. 39, 3. Stock, 3 Zimmer u. Küche sofort billig zu verm. 1414

Rheindammstr. 58a, (offene Bauweise) 2. u. 3. Stock, je 3 Zim. u. Küche mit Balk. p. 1. Okt. od. später zu v. 28668

Rheinstr. 8 Bel-Etage 7 Zimmer nebst Zubeh. p. April 1906 ev. sof. zu verm. 29000 Näh. 3. St.

Neubau: Rheindammstraße 76/78, große 4 Zimmer-Wohnungen, Speisekammer, Bad- u. Mädchenzimmer sof. od. später zu verm. Näheres daselbst im Laden 30071

Rosengartenstr. 22 elegante Wohng., 7 Zim., Bad und Zubehör zu v. Näheres bei J. Peter, Friedrichsring 14. 29564

Rosengartenstraße 20 Hocheleg. 8 Zim.-Wohnung 2. u. 3. Etage, in ruhiger bester Lage (evtl. Stadtmitte) zu vermieten. 30048 Näheres im Contor im Hof.

Rheinhäuserstr. 16, 2. Stock. Schöne Wohnung 3 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei Ph. Fuchs & Priester, Schwetzingerstr. 53. 30000

Rheinvillenstr. 2 (Eckhaus) 4. Stock, schöne Wohnung, vier Zimmer, Küche u. Zubehör per sofort od. später zu verm. 28594 Näheres im 3. Stock daselbst.

Seckenheimerstraße 110a schöne 4 Zimmer-Wohnung mit freier Aussicht per sofort zu vermieten. Näheres Gebr. Hoffmann, Rosengartenstraße 20. 28494

Schwetzingerstr. 154 2 Zim. u. Küche m. Abschl. z. v. Näh. Bäckerei. 30117

Stephanienpromenade 20 Schöne elegante 3 und 4 Zimmerwohnung, direkt am Rhein gelegen, nebst allem Zubehör billig zu verm. 28498 Näheres Rheinvillenstraße 6 parterre od. Baubureau L 5, 3

2 herrschaftliche Wohnungen von je 8 Zimmern in bester Lage der Stadt zu vermieten. Näh. im Gigarrenladen Kirchenstraße 12, Tel. Nr. 2653. 28191

Zu vermieten Werderstr. 33 Prachtvolle **Parterre-Wohnung,** bestehend in 7 Zimmern, Badezimmer, Küche, zwei Gaupen etc. 27698 Näheres durch Friedrich Böhler, D 2, 10.

Eine schöne 4 Zimmer-Wohnung im 2. Stock (auf den Ring gehend) sofort zu vermieten. 1114 Näheres T 6, 22, 2. St.

7 und 8 Zimmer-Wohnungen; kleine Wohnungen zu vermieten. 29590 G. Börtlein, Göthestr. 4.

Wegen Wegzugs ist die Wohnung U 1, 13, III., sofort zu vermieten. — 4 Zimmer, Gas bis 1. April mit 220 Mk. nur 230 Mk. 1420

Schöne Parterre-Wohnung 4 Zimmer u. Zubeh. zu vermiet. Näheres U 5, 23.

2 Zimmer, Küche u. Zubeh., helle schöne Dachwohnung, zu vermieten. Näheres T 6, 23, parterre, Friedrichsring. 30262

Schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör sofort zu verm. Näheres zu erfragen 29544 Rheinvillenstraße 12, part.

4 Zimmer-Wohnung, mit Badezim. und allem Zubehör, gegenüber Lameygarten zu vermieten. 29495 Helbing, S 6, 35.

Schöne Wohnung, 3 Zim., Badezim. nebst Zubehör, Balkon, per 1. Okt. zu v. Meerfeldstr. 51, 2. Stock.

Wohnung von 3 Zimmern, neu hergerichtet 1. 3. Stock, sof. oder später an ruhige Familie zu vermieten. 900 Näheres C 4, 17, 2. Stock.

Ein Hochparterre von 7 Zim. und Zubehör, auch als Bureau geeignet, zu vermieten. 30167 Näh. Kirchenstr. 12, Tel. 2653

8-Zimmerwohnung mit Bad u. reichlichem Zubeh. 3. Etage, per 1. April zu vermieten. 30156 Näheres C 3, 1, 3. St.

Käserthal Mannheimerstraße Nr. 66, schön. Wohnung mit 5 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Bureau Rosengartenstr. Nr. 20. 2632

Weidner & Weiss N 2, 8 Kunststrasse

Von Mittwoch, den 1. November bis Samstag, den 18. November

= Verkauf zurückgesetzter Waren =

zu ganz bedeutend ermässigten Preisen.

= Verkauf nur gegen Bar. =

59603

Photographische Vergrösserungen
nach jedem noch so alten Bilde, in quertraumt künstlerischen Ausführungen. 59758
Größe 42×50 cm ohne Rahmen 5.50 Mark.
mit „ 8.50 „
Größere Formate billigst.
Passend für jedes Geschenk.
Weihnachtsaufträge werden jetzt schon entgegengenommen.
Photogr. Kunstanstalt Ludwig Mayer, U 6, 8, pt.
Haltestelle der Elektr. vis-à-vis Palmgarten. 4. Eing. zwischen U 6 u. U 5.

Gesichts-Haare
entfernt vollständig mittelst Elektrolise unter Garantie bei nie Wiederkommens
Keine Narben. Siebenjährige Praxis.
Elektr. Massage gegen Runzeln u. unreinen Teint.
Nach System **Dr. Classen.** 59097
Frau **Rosa Ehrler**, Mannheim
S 6, 37, 2 Treppen. S 6, 37, 2 Treppen.

Betten Besonders billig
Möbelfabrik
Daniel Aberle
G 3, 19 Mannheim G 3, 19
neben Geschwister Gutmann, Damenhüte.
56802 I

Ich bin wieder genötigt, **10 Mk. Belohnung**
auszusetzen für Denjenigen, der mir die Person namhaft macht, welche unter meinem Namen auf zu reparierende Stühle hausiert, damit ich denselben belangen kann. — Mache ausdrücklich bekannt, daß ich kein Hausierpersonal halte. Aufträge werden nur von mir selbst besorgt, ebenso Bestellungen per Karte. Verwendung von nur Ia. Material. Eigene Flechterei; auch Ersatzsitze einzelne **Patentsitze, Stuhlfüße** 2c. 56592
Spezial-Stuhl-Reparaturwerkstätte A. König, Q 1, 13.

Hühneraugen und Hornhaut
sind ein recht **schmerzhaftes** und unter **Umständen gefährliches** Leiden. Es ist deshalb sehr erfreulich, daß es jahrelangen ärztlichen Bemühungen gelungen ist,
Dr. med. Bollag's
Clavalin-Pflaster
herzustellen, welches alle **andere Mittel** und das wegen **Blutvergiftung gefährliche Schneiden** ersetzt. **Clavalin** ist das **einzige** Mittel der Gegenwart gegen Hühneraugen, dessen Zusammensetzung auf **ärztlicher Erfahrung** beruht. Erhältlich à 1 Mk. bei 55802
Ludwig & Schütthelm,
Hofdrogerie, O 4, 3, Mannheim. Telephon Nr. 252.

= Das Aufpolieren =
und Reparieren von Möbeln und Pianos jeden Genres, sowie das Aufpolieren von Wirtschaftsstühlen und Tischen übernimmt zu den billigsten Preisen das 59020
Möbel-Aufpolierungs-Institut Rhenania
Inh.: Georg Hirth, Friedrichsring, S 6, 21.
Erstes und größtes Spezialgeschäft am Platze.
Gleiche Geschäfte Berlin u. Cöln a. Rh.
C 4, 7, Tel. 3131. **Annahmestelle C 4, 7, Tel. 3131**

CHOCOLADE
EDELWEISS
STAENGEL & ZILLER
FEINSTE DESSERT-CHOCOLADE.

Mein
Räumungs-Ausverkauf
dauert nur noch 59999
= bis 13. November. =
Niemand versäume die Gelegenheit!
Winter-Kleider für Herren u. Knaben
Winter-Schuhe in Massen-Vorrat
= fabelhaft billig! =
Max Neubauer, Mannheim
Breitestrasse **J 1 No. 1** Eckladen
vis-à-vis Kauders Warenhaus.

Total-Ausverkauf
wegen
vollständiger Geschäftsaufgabe
Mein Geschäft befindet sich jetzt
= D 1, 1 =
vis-à-vis von Konditorei Thraner
und wird daselbst der vollständige Ausverkauf meines Lagers zu nochmals **reduzierten Preisen** fortgesetzt. 59598
D 1, 1 Ernst Dinkelspiel D 1, 1
Wäsche- u. Ausstattungs-Geschäft

Wein- u. Liqueur-Etiquetten
Frühstückskarten, Weinkarten
empfiehlt die
Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei G. m. b. H.

Nervöse Störungen
wie Herzklopfen, Angstgefühl, Schwäche-Zustände, Zittern, Blutwallen, Schlaflosigkeit, Magenbeschwerde, Ohrensausen, Schwerhörigkeit, Stuhlverstopfung, Hämorrhoidalbeschwerden, Schreibkrampf Selbstbefleckung usw. behandelt mit bekanntem Erfolg 57686
Lichtheilinstitut „Elektron"
Mannheim, N 3, 3, I.

Flügel
von 30151
Bechstein
Blüthner
Steinway & Sons
gleichzeitig zur Auswahl nur vorrätig bei
K. Ferd. Heckel
O 3, 10.
Vertreter obiger Firmen.

Zum Sticken werden angenommen. *W. Hautle, Monogrammstickerei, S 2, 2.* 28935 *Telephon 2804.*

A. Donecker
Kunsthandlung
Gemälde Ausstellung

Kinderkleider jeder Art werden schon und billig angefertigt. 1989
Näh. **H 3, Sa, 2. St., lks.**

Ein gutes **SALAT-OEL** von feinem delikatem Geschmack kauft man anerkannt bei
Ludwig & Schütthelm
Hoflieferanten
O 4, 3 Telephon 252.

Feine Käse
Roquefort
Gorgonzola
Chester
Gervais
Neufchateller
In trappe
Liptauer
Fromage de brie
Camembert.
Nicolaus Freff
Spezialgesch. f. Molkerei-Erzeugn. en gros Q 3, 1 en detail.
Hauptgeschäft Q 3, 1. Tel. 2208.
Filialen:
Lindenhof, Gontardstraße 18.
Ludwigshafen, Bismarckstr. 74.
dto. Friesenheimerstr. 93.
Frankenthal, Marktplatz 5.
Für Hoteliers u. Restaurateure beste Bezugsquelle. 59185
Garant. reines **Butterschmalz** aus feiner **Schweizerbutter.**

Sehr bequem
D 3, 8, Planken
kalte und warme
Bäder 59161
mit Douche
zu jeder Tageszeit.
Telephon 3868.

Tafel-Aepfel!
prima Ware hatten bis Frühjahr, à Ztr. M. 16.—,
Kochäpfel
große, saure, per Ztr. M. 12.—,
prima Birnen
à Ztr. M. 11.— verindet (Ueberkunften per Nachnahme) 59200
Kaufmann Sutter,
Lichtenau (Baden).

H. Mohr, Schuhwaarenfabr.
Augartenstraße 22
empfiehlt sehr preiswert, vorrätig **Herrenstiefel**, sehr billig. Reparaturen schnellstens. 29619

Nähmaschinen 26704
repar. gut, billig unter Garantie. **R. Schreiber, R 3, 14,** 2 Stock.

Socken und Strümpfe
werden billig **angestrickt** und **angewebt.** 28299
C 1, 3. **Herm. Berger.** C 1, 3.

Passende Weihnachtsgeschenke
sind meine

Semi- und echte Email-Bilder

für

Broschen, Anhänger, Ringe, Cravattennadeln etc. in allen Preislagen.

Für absolute Aehnlichkeit jedes Bildes wird garantiert.

Da sich die Bestellungen heute schon sehr drängen, ist zu empfehlen, diesen Artikel frühzeitig zu bestellen. 56995

P 1, 3 Cäsar Fesenmeyer P 1, 3
Breitestr. **Uhren, Gold- und Silberwaren.** Breitestr.

MARCHIVUM